

	Seite
XII. Ueber ein neues Reagens um den Zucker in Flüssigkeiten zu entdecken; von Hrn. Maumené. . . . .	59
XIII. Versuche in Betreff der Rübenzuckerfabrication; von F. Kuhlmann. . . . .	61
XIV. Ueber das Bleichen der Stearinsäure und das Gießen der Kerzen aus derselben. . . . .	66
XV. Ueber Entfäulung des Kartoffelbranntweins; von Evarist Hourier. . . . .	68
XVI. Ueber das Säen und das sogenannte Ueberziehen des Saatkorns; von Lebel, Director des Pachthofes zu Bechelbronn. . . . .	71

### M i s c e l l e n .

Verzeichniß der vom 2. November 1849 bis 3. Januar 1850 in England ertheilten Patente. S. 73. Schwimmende Eisenbahn auf der Meerenge des Forth zwischen Granton und Burntisland. 77. Versuche mit im sphäroidischen Zustand befindlichen Flüssigkeiten, von Légal. 78. Phosphorhaltige Metalllegirungen zu verschiedenen Zwecken, von A. und S. Parks. 78. Vorschrift für Reibzündhölzchen welche nicht knallen. 79. Sanitätspolizeiliche Vorschriften für die Gemeinde-Schlachthäuser in Frankreich. 80.

Seite

I. Ueber die Stärke und die Reinnahme der Dampfessel, von Hrn. Lammé. . . . .	Seite
II. Baillie's doppeltes Sicherheitsventil. Mit einer Abbildung auf Tab. I. . . . .	81
III. Geöffnete Dampfkessel. Mit einer Abbildung auf Tab. I. . . . .	81
IV. Dampfkessel. Mit einer Abbildung auf Tab. I. . . . .	81
V. Dampfkessel. Mit einer Abbildung auf Tab. I. . . . .	81
VI. Dampfkessel. Mit einer Abbildung auf Tab. I. . . . .	81

### Z w e i t e s H e f t .

XVII. Mittheilungen aus meinem Leben und Wirken als Maschinenbauer; von Dr. Ernst Alban in Plau (Mecklenburg-Schwerin). (Fortsetzung von Bd. CXV S. 411.) . . . . .	81
B. Ueber seine neuen Walzenwalken. S. 81. . . . .	81
C. Ueber seine neuen vereinfachten Dampfmahlmühlen. S. 84. . . . .	84
XVIII. Ueber Baillie's Patent-Schneckenfedern für Eisenbahnwagen, Ten-der etc.; von G. H. Schlarbaum. Mit Abbild. auf Tab. II. . . . .	86
XIX. Werkzeug um die Röhren in die Platten der Dampfessel einzunieten; von Hrn. Légal in Nantes. Mit Abbildungen auf Tab. II. . . . .	91
XX. Verbesserungen in der Fabrication von Röhren, Ziegeln, Treppenstufen, Gefässen und andern Gegenständen aus Thon, welche sich Bennet Burton in London am 7. Juni 1849 patentiren ließ. Mit Abbildungen auf Tab. II. . . . .	93
XXI. Verfahren zur Schrotfabrication, welches sich David Smith in New-York, am 29. Mai 1849 für England patentiren ließ. Mit Abbildungen auf Tab. II. . . . .	97
XXII. Verbesserte Wetterführung in Bergwerken, welche sich Robert Gordon zu Heaton Norris in Lancashire, am 29. Septbr. 1849 patentiren ließ. Mit Abbildungen auf Tab. II. . . . .	99
XXIII. BiddeLL's selbstthätiger Gasbrenner. Mit einer Abbild. auf Tab. II. . . . .	102
XXIV. Ueber den Brennwerth einiger Braunkohlen in der Provinz Sachsen; von F. Bischof, Oberstiedemeister zu Dürrenberg. . . . .	10